

Französisch oder Latein ab Klasse 6?

Ab der sechsten Klasse muss in Niedersachsen jede Schülerin und jeder Schüler eines Gymnasiums eine zweite Fremdsprache erlernen. Am Gymnasium Damme ist eine Entscheidung zwischen Französisch oder Latein möglich:

Französisch – „moderne“ Fremdsprache
(vergleichbar mit Englisch)

Latein – „alte“ Sprache
(vom Prinzip her neu)

Ab der achten Klasse kann im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts eine dritte Fremdsprache erlernt werden (Französisch, Latein oder Spanisch), wenn sich eine ausreichende Anzahl von Schülerinnen und Schülern dafür entscheidet.

Eine erneute Wahlmöglichkeit besteht zu Beginn der Klasse 11: Auch dann werden Französisch, Latein und Spanisch angeboten. Abhängig von der Anzahl der Interessenten wird ein entsprechender Kurs eingerichtet.

Wozu lohnt es sich, Französisch zu lernen?

→ Französisch ist Mutter-, Verkehrs- und Kultursprache für ca. 180 Millionen Menschen in weltweit 50 Staaten, darunter auch Teile unserer Nachbarländer Schweiz, Belgien und Luxemburg. Französisch wird in den meisten internationalen Organisationen (EU, Vereinte Nationen) gesprochen. Der Sprachenunterricht bringt den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Sprache, sondern auch die beeindruckende französische Kultur näher.

→ Auf dem Arbeitsmarkt ist es ein großer Vorteil, wenn man Französisch spricht, da immer mehr Unternehmen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter suchen, die mehr als eine moderne Fremdsprache beherrschen.

→ Französisch ist die Nationalsprache eines uns besonders freundschaftlich und historisch verbundenen Nachbarlandes und eines beliebten Urlaubszieles. Zudem ist Frankreich einer unser bedeutendsten Wirtschaftspartner in Europa.

→ Französischkenntnisse erleichtern enorm den Erwerb der italienischen, spanischen oder portugiesischen Sprache, da diese Sprachen als romanische Sprachen, deren Ursprung die lateinische Sprache ist, eng miteinander verwandt sind und besonders viele Parallelen zum Beispiel im Bereich des Wortschatzes aufweisen.

Wozu lohnt es sich, Latein zu lernen?

→ Latein ist eine wesentliche Grundlage der europäischen Kultur. Es ist nicht nur die Sprache der Antike, sondern auch die des Mittelalters und (bis ins 19. Jh.) der Gelehrtenwelt. Die Beschäftigung mit dem Lateinischen und seinem zeitgeschichtlichen Hintergrund führt also zu den Wurzeln unserer heutigen Kultur.

→ Im Lateinunterricht wird besonderer Wert auf die genaue Betrachtung sprachlicher Strukturen gelegt. Dabei ist die Übersetzung lateinischer Texte ins Deutsche das Ziel. Dieses führt zu einem bewussteren Umgang mit der deutschen Sprache und zum besseren Verständnis der Grammatik.

→ Für zahlreiche Studiengänge sind Lateinkenntnisse sinnvoll (z.B. Medizin) bzw. vorgeschrieben (z.B. Sprachen). Wer das Latein schon zur Universität mitbringt, erspart sich während des Studiums belastende Zusatzkurse und -prüfungen. Bei Beginn mit Latein in Klasse 6 kann man das Kleine Latein, das Latein bzw. das Große Latein erreichen.

→ Latein ist eine gute Basis für das Erlernen weiterer Sprachen (z.B. Französisch, Spanisch, aber auch Englisch): Viele Vokabeln lassen sich vom Lateinischen ableiten, die Grammatik neuer Fremdsprachen lässt sich mit Lateinkenntnissen leichter verstehen.

Was macht man im Französischunterricht?

→ Im Mittelpunkt steht vor allem die mündliche, aber auch schriftliche Verständigung in der Fremdsprache: Ihr Kind lernt, authentische Gesprächssituationen z.B. beim Einkaufen zu bewältigen und kürzere französische Texte zu verfassen. Die Bedeutung der mündlichen Kommunikation wird durch den Einsatz einer Sprechprüfung unterstützt, die eine schriftliche Klassenarbeit ersetzt.

→ Die Unterrichtssprache ist zunehmend Französisch. Das Fach kommt also den Schülerinnen und Schülern entgegen, die Freude an der Anwendung der Sprache haben, vergleichbar mit dem Englischunterricht. Angestrebt wird eine allgemeine Kommunikationsfähigkeit in der französischen Sprache.

→ Der französische Wortschatz und die französische Grammatik werden anfangs oft durch nachahmendes Lernen und auch spielerisch eingeübt. Eventuell ungewohnte Besonderheiten in der Aussprache und der Rechtschreibung werden in überschaubaren Portionen eingeführt und immer wieder möglichst abwechslungsreich geübt. Mit Hilfe von möglichst authentischen Texten und kleinen Filmen sollen den Schülerinnen und Schülern die französische Sprache und die französische Kultur nähergebracht werden.

→ Die Anwendung der erworbenen Kenntnisse wird im Rahmen der Drittortbegegnung (Kl. 6) und des Frankreichaustauschs (Kl. 9) ermöglicht.

Was macht man im Lateinunterricht?

→ Unterrichtssprache ist Deutsch, eine aktive Beherrschung der lateinischen Sprache wird nicht angestrebt. Das Fach kommt also denjenigen Schülerinnen und Schülern entgegen, die sich lieber auf Deutsch als in einer Fremdsprache verständigen.

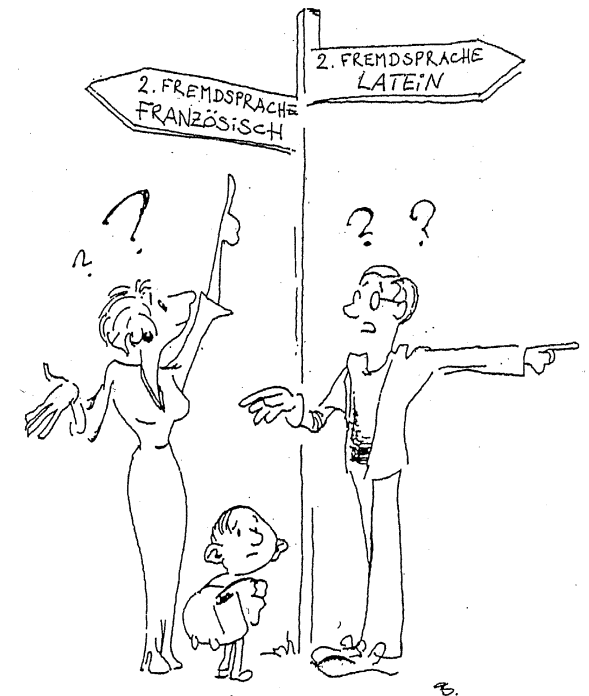
→ Im Mittelpunkt des Unterrichts steht grundsätzlich das Erschließen, Verstehen und Übersetzen lateinischer Texte. Diese werden zunächst sprachlich und inhaltlich genau, beinahe „detektivisch“ untersucht, um dann eine treffende deutsche Wiedergabe zu erstellen.

→ Im Lateinunterricht werden Formen, Wortgruppen und Sätze analysiert und (dem Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechend) gekennzeichnet. Deutsche und lateinische Strukturen werden oft miteinander verglichen, sodass das „Funktionieren“ von Sprache deutlich wird – ein positiver Effekt für das Erlernen von jeder anderen Sprache.

→ Neben dem Bereich des Spracherwerbs stehen immer wieder Sachthemen auf dem Stundenplan: Lateinunterricht bietet somit die Chance, eine ganz andere Welt, die unserer bekannten doch oft überraschend ähnlich ist, kennenzulernen.

→ Exkursionen werden in Kl. 6 nach Kalkriese (Ort der „Varusschlacht“) sowie nach Xanten (par. zur „Drittortbegegnung“) und in Kl. 9 nach Trier („Rom des Nordens“) angeboten.

Französisch oder Latein?



Gymnasium Damme
Nordhofe 1
49401 Damme
Tel.: 05491-67010
E-Mail: info@gymnasium-damme.de
Homepage: www.gymnasium-damme.de